

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** 4 (1899)

**Heft:** 3

  

**Rubrik:** Chronik des Monats Februar

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jahre alt, gestorben. — In Pleis=Villa starb jüngst Christ. Ant. Derungs; derselbe hatte schon als Kind infolge der Blattern ein Auge verloren, das zweite verlor er später durch einen Unfall, so daß er ganz blind war; trotzdem ging er während 45 Jahren oft allein nach Glanz, fand dort die gesuchten Häuser, besorgte seine Geschäfte und kehrte wieder zurück; mehrere Jahre war er Sigrift und besorgte den Altdienst wie ein Sehender; er betrieb eine Mühle und versah in derselben alle Verrichtungen; ein Unfall, der ihn in derselben betraf, führte seinen Tod herbei.

## Chronik des Monats Februar.

**Politisches.** Den 5. Februar waren in Chur zirka 150 Mann stark die Delegierten der freisinnigen Partei Graubündens zur Besprechung der Ständerats- und Regierungsratswahlen versammelt. Die Versammlung beschloß einstimmig, auf Beibehaltung des bisherigen Bestandes der freisinnigen Partei zu dringen und keinen Kompromiß mit andern Parteien einzugehen, überließ jedoch die Nomination eines konservativen Kandidaten für den Ständerat und für die Regierung der konservativen Partei. Als Kandidat der freisinnigen Partei für den Ständerat beschloß sie, auch diesmal Herrn Ständerat Luz. Kaschein zu portieren. An Stelle der Herren Regierungsräte Th. Marugg und Fr. Peterelli, welche eine Wiederwahl in den Kleinen Rat sich verbeten haben, wurde von der Versammlung Herr Regierungs-Statthalter Anton Caslich in Sarn vorgeschlagen, einen weiteren Kandidaten zu bezeichnen überließ sie der konservativen Partei. Die Wiederwahl der Herren Reg.=Räte Bühler, Schmid und Vital wurde als selbstverständlich vorausgesetzt. Gegen die Doppelinitiative sprach die Versammlung sich einstimmig aus. — Das föderal-demokratische Landeskomite portiert seinerseits als Kandidat für den Ständerat Herrn Regierungsrat Fr. Peterelli. — Eine den 26. Februar in Bonaduz stattgefundene Versammlung konservativer Wähler nominierte als Kandidaten für den Kleinen Rat Herrn Regierungs-Statthalter B. Viel in Rhäzüns. — Im Laufe des Monats sind das alphabetische Register zu den ersten fünf Bänden der Amtlichen Gesetzes-Sammlung des Kts. Graubünden und das erste Heft des VI. Bandes der nämlichen Sammlung erschienen. — Die Regierung beschloß, an die Kosten eines Verzeichnisses ihrer grundsätzlichen Rekursentscheide seit 1894, welches Hr. S. Plattner herauszugeben beabsichtigt, einen Beitrag zu leisten, und 300 Exemplare desselben zu übernehmen. — Der graubündnerische Straßenmek=Conto ist amortisiert, der ganze Reingewinn der Kantonalbank fällt demnach von nun an in den Eisenbahnfond; der bis anhin zur Amortisation der Straßenschuld verwendete Budgetposten von Fr. 60,000 wird für den Bau von Kommunalstraßen verfügbar. — Der Kleine Rat genehmigte die revidierte Gemeindeordnung von Paspels.

**Kirchliches.** Herr G. Stevenoli wurde zum Kaplan von St. Antonio di Campiglione in Poschiavo gewählt. — Die Kirchengemeinde Tschiertchen=Praden wählte Herrn Cand. theol. F. Sprecher in Seewis i. B. zu ihrem Geistlichen.

**Erziehungs- und Schulwesen.** Der Kleine Rat hat die Statuten der Kreisrealschule Oberhalbstein genehmigt. — Die Herren Hogenköcherle, Dr. Hilty

und Haltmeier haben im Großen Stadtrat von Chur eine Motion betreffend unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel an den städtischen Primarschulen gestellt; dieselbe wurde vom Stadtrat erheblich erklärt.

**Gerichtliches.** Den 13. Februar trat das Kantonsgericht zu seiner ordentlichen Winter Sitzung zusammen und erledigte bis Ende des Monats 5 Civilprozesse und 4 Straffälle; von den Angeklagten in den letztern waren zwei Bündner, zwei Italiener, von erstern wurde der eine wegen Körperverletzung, der andere wegen Betrugs, die letztern beide wegen qualifizierten Diebstahls verurteilt.

**Verkehrs- und Handelswesen.** Die Graubündner Kantonalbank erzielte im Jahre 1898 einen Nettoertrag von Fr. 280,000; davon dienten Fr. 70,000 zur Verzinsung des Dotationskapitals, Fr. 24,000 wurden dem Reservefond einverleibt, Fr. 168,000 fielen dem Kanton zu. — Die Bank für Graubünden hatte 1898 einen Gesamtumsatz von 124 Millionen Franken; der Jahresnutzen betrug Fr. 126,500, davon wurden nach Beschluß der Generalversammlung Fr. 115,000 als Dividenden à  $6\frac{4}{7}\%$  verteilt, Fr. 12,000 als Tantiemen an den Bankvorstand und die Angestellten ausbezahlt. Der Reservefond beträgt Fr. 500,000, die Spezialreserve Fr. 3217. — Der Konsumverein Chur hatte im letzten Jahre einen Umsatz von Fr. 323,925 und bezahlte  $8\%$  Dividenden für Ladenbezüge und  $4\frac{1}{2}\%$  für Fleischbezüge. — Die Kreisämter Disentis, Nuis, Flanz, Lungnez und Trins und der Oberländer Hotelierverein haben sich erfolglos um die Erstellung einer Telephonlinie von Zürich über den Lukmanier nach Bellinz und Mailand bemüht. — Im Oberengadin ist ein Verkehrsverein entstanden.

**Eisenbahnwesen.** Der kantonale Eisenbahnfond hat unter Hinzurechnung der dem Amortisationskonto entnommenen Fr. 100,000 um Fr. 162,970 zugenommen. Die vom Kleinen Rat genehmigte Rechnung soll als Beilage der Staatsrechnung angefügt werden. — Der Kleine Rat hat sich bereit erklärt, der Rhätischen Bahn den zur Finanzierung der Prioritätslinien noch nötigen Betrag in Obligationen von 10 Millionen Franken gegen Einräumung einer I. Hypothek auf diesen Linien zu beschaffen. — Die außerordentliche Generalversammlung der Rhätischen Bahn hat den 18. Februar die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 2,750,000 auf Fr. 18,600,000 beschlossen und die Statuten revidiert. Die Aktienzeichner haben demnächst  $20\%$  des gezeichneten Kapitals einzubezahlen, worauf die konstituierende Generalversammlung stattfinden wird. — Der Kleine Rat hat sich mit der von der Rhätischen Bahn vorgeschlagenen Nivellette für den Abulatunnel einverstanden erklärt, dieselbe läßt den Tunnel von Preda aus auf eine Länge von 3180 m um  $10\text{‰}$ , und von Spignas im Beversertal aus auf eine Länge von 2680 m um  $2\text{‰}$  steigen. — Mitte Februar hat die Firma Ronchi & Carlotti die Abulatunnelbohrung auf eigene Rechnung übernommen. — Die Rhätische Bahn hatte im Januar Fr. 87,565 Betriebseinnahmen und Fr. 68,065 Betriebsausgaben, somit einen Ueberschuß der Einnahmen von Fr. 19,509 gegen Fr. 35,678 im Januar 1898. — Die Betriebseinnahmen der Vereinigten Schweizerbahnen im Januar betragen Fr. 675,000, die Betriebsausgaben Fr. 464,000, der Ueberschuß der Einnahmen Fr. 211,000 gegen Fr. 202,957 im Januar des Vorjahres.

**Hotellerie und Fremdenverkehr.** Die Aktiengesellschaft Neues Stahlbad in St. Moritz erzielte einen Jahresnutzen von Fr. 48,694; davon wurden Fr. 30,000

zu Abschreibungen verwendet, je Fr. 5000 dem statutarischen und dem außerordentlichen Reservefond zugewiesen und Fr. 8694 auf neue Rechnung vorgetragen. — Wegen Mangel an Eis in Wien fand den 12. Februar in Davos auch das internationale Wettlaufen um die Weltmeisterschaft statt; im Kunstlauf und im Spezialfigurenlaufen erlangte dieselbe Herr Hügél aus Wien, im Weitspringen Herr Weiß aus Wien. — Die Saison hielt sich an allen unsern Winterkurorten stets auf der Höhe.

**Gau- und Straßenwesen.** Der Kleine Rat hat prinzipiell beschlossen, daß überall da, wo in Zukunft hölzerne Schutzvorrichtungen in steinere oder eiserne umgewandelt werden, der Kanton für eine Geländersäule 1 Fr. und für einen Radabweiser 40 Cts. bezahlen solle.

**Forstwesen.** Der Kleine Rat hat der Gemeinde Flims für ein Aufforstungsprojekt einen Beitrag von 20 % der durch die Bundessubvention nicht gedeckten Kosten bewilligt. — Die Waldordnung von Zernez erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — An die Kosten der Gratisverteilung einer Broschüre „Die Wasserberheerungen und die Ergänzung der Bewaldungen unserer Hochgebirgsgegenden“ bewilligte der Kleine Rat dem schweizer. Forstverein einen Beitrag von 100 Fr. — In Poschiavo wurde ein kleiner Waldkomplex von Frevlern durch Entrinden zum Absterben gebracht.

**Landwirtschaft und Viehzucht.** Auf Grund der Berichte von Herrn Verwalter Flury am Plantahofe über die von ihm vorgenommenen Sennerei-Inspektionen hat der Kleine Rat folgende Prämien zuerkannt: Der Gemeinde Audeer 90 Fr., der Gemeinde Abers-Bregalga 75 Fr., der Gemeinde Abers-Suretta 55 Fr., der Gemeinde Medels i. Rh. 85 Fr., der Gemeinde Soazza 165 Fr., der Gemeinde Grono 165 Fr., der Gemeinde Sent 100 Fr., der Gemeinde Davos (Kumma-Alp) 125 Fr., der Gemeinde Klosters (Bardenn-Novai) 210 Fr., der Gemeinde Andest 90 Fr., der Gemeinde Trimmis 80 Fr. — Die Regierung erteilte einem Vertrage, gemäß welchem Herr Fortunato Lenchio von Roveredo sich gegenüber dem Departement des Innern verpflichtet hatte, einen ständigen Kurs auf dem Phylogerabureau in Bellinzona zu besuchen, ihre Genehmigung. — Dem schweiz.-alpwirtschaftlichen Verein wurde vom Kleinen Rat pro 1899 ein Beitrag von 150 Fr. bewilligt.

**Jagd und Fischerei.** An dem ostschweizer. Kurs für Fischereiaufscher, der von Hrn. Prof. Heuscher in Zürich geleitet wurde, nahmen von 8 bündnerischen Fischereiaufscheren 5 teil. — Jäger und Fischer Chr. Tester in Cinuskel hat einen 6 Kilo schweren Fischotter geschossen.

**Gewerbliches.** Der Reparaturwerkstätte der B. S. B. ist die Lieferung von 36 neuen Wagen für die Rh. B. übertragen worden.

**Armenwesen.** Für die Versorgung von 2 armen Kindern und die Unterbringung von 3 Alkoholikern bewilligte der Kleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel. — Der Churer Ferienkolonie wurde von der Regierung pro 1899 ein Beitrag von 150 Fr. aus dem Alkoholzehntel bewilligt. — Auf Demission von Herrn Fient als Verwalter des Bürgerasyls in Chur wurde als solcher gewählt der frühere Inhaber dieser Stelle, Herr Danuser-Polin, und als Waisenvater an dessen Stelle Herr Castelberg-Oswald.

**Kranken- und Hilfsvereine.** Der Frauenkrankenverein in Chur zählt 255 Aktiv- und 92 Passivmitglieder; seine Einnahmen, wovon 300 Fr. von einem

Geschenke herrühren, betrug Fr. 2864. 85, seine Ausgaben Fr. 2289. 10, für Unterstützungen wurden davon Fr. 2279. 10 verwendet. — Der ca. 900 Mitglieder zählende Krankenverein Davos hatte letztes Jahr einen Kassenumsatz von Fr. 61,000 und schloß mit einem Rechnungsüberschuß von Fr. 1070; die auf dem Krankenhause lastende Schuld konnte, dank der großen Geschenke, welche dem Verein gemacht wurden, bis auf Fr. 8200 abgetragen werden. Im Krankenhaus wurden 210 Patienten mit 3470 Krankentagen verpflegt, davon waren 114 Vereinsmitglieder mit 1374 Verpflegungstagen; für außerhalb des Krankenhauses behandelte Mitglieder gab der Verein ca. Fr. 900 aus; 7 Patienten, davon 3 Vereinsmitglieder, sind gestorben. Von den Patienten waren 119 Schweizer, 33 Deutsche, 29 Italiener, je 11 Engländer und Österreicher, 5 Russen, je 1 Belgier und Schweden. Ein Verpflegungstag kostete durchschnittlich Fr. 3.48. — Der Krankenunterstützungsverein für Thufis und Umgebung zählt 90 Mitglieder, derselbe gab 1898 für 476 Krankentage Fr. 696, und an die Begräbniskosten zweier Mitglieder Fr. 40 aus; die Einnahmen betrug Fr. 937. 35, die Ausgaben Fr. 801. 50, das Vereinsvermögen Fr. 2554. 35. — Der Krankenunterstützungsverein Suot-Fontana-Merla nahm im letzten Jahre Fr. 3117 ein und gab für kranke Mitglieder Fr. 113 aus. — Der Verein zur Unterstützung unbemittelter Lungenkranker in Davos unterstützte 1898 12 Schweizer mit Fr. 3140, 27 Deutsche mit Fr. 9190, 5 Holländer mit Fr. 1365, 3 Engländer mit Fr. 1110, 2 Österreicher mit Fr. 960, 1 Dänen mit Fr. 360, 1 Italiener mit Fr. 300, total 51 Personen mit Fr. 16,695. — Der Fünf-Kappen-Verein in Chur hatte 1896 Fr. 1370. 52 Einnahmen, Fr. 1166 Ausgaben, 1897 Fr. 1346. 67 Einnahmen, Fr. 1173. 80 Ausgaben, 1898 Fr. 1098. 87 Einnahmen, Fr. 908. 10 Ausgaben; während dieser 3 Jahre wurden von ihm 29 Bündner und 26 Nichtbündner, 31 Protestanten und 24 Katholiken unterstützt; für 4 Kinder bezahlte der Verein ganz oder teilweise das Kostgeld in den Anstalten Foral oder Plankis, an die Kosten der Versorgung eines irrsinnigen Knaben in der Anstalt Waldhaus einen jährlichen Beitrag, ein blinder Knabe wurde durch Privatunterricht unterstützt. — Der Hilfsverein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen, erlitt 1898 einen Vermögensrückschlag von Fr. 202; veranlaßt wurde dies durch die vermehrten Unterstützungsgesuche und die erhöhten Lehrgelder; um seine Mittel zu vermehren, beschloß der Verein, einen Appell an das Publikum um Zuwendung von Gaben zu richten. Damit Lehrlinge, die vom Verein unterstützt werden, nicht vom Besuch der gewerblichen Fortbildungsschule abgehalten werden, sollen solche in Zukunft keinen andern Vereinen, als Krankenvereinen angehören dürfen. — Die Einnahmen des bündnerischen Hilfsvereins für Hinterbliebene beliefen sich 1898 auf Fr. 4686. 79, davon rühren Fr. 1100 von Geschenken her; an die Hinterbliebenen von 9 verstorbenen Mitgliedern wurden Todesbeiträge im Gesamtbetrag von Fr. 2589. 30 ausbezahlt; das Vereinsvermögen ist auf Fr. 18,190. 85 angewachsen. — Der bünd. Waisenunterstützungsverein hatte im letzten Jahre Fr. 5037. 92 Einnahmen und Fr. 4474. 27 Ausgaben; die Einnahmen setzten sich zusammen aus Mitgliederbeiträgen, Fr. 456. 35, Geschenken, Fr. 1527. 63, Beitrag der Regierung aus dem Alkoholzehntel, Fr. 939. 25, Ertrag einer Christbaumfeier mit Gabenverlosung, Fr. 1328. 70, Gemeindebeiträge Fr. 445, Ertrag der Sammelbüchsen Fr. 331. 90 und Zinsen; für Unterstützungen, an denen 90 Kinder partizipierten, wurden Fr. 4387. 57

ausgegeben; der Gesamtbetrag der Unterstützungen, welche der Verein in den sieben Jahren seines Bestandes geleistet hat, beläuft sich bereits auf Fr. 15,797. 74.

**Sanitäts- und Veterinärwesen.** Die Bülletins über den Stand der Infektionskrankheiten im Februar weisen in Chur 2, in St. Moritz und Celerina 4 Fälle von Paricellen auf; von Masern kamen 2 Fälle vor in Davos-Frauenkirch und 1 in Scanz, Scharlach 1 Fall in Chur und 1 in Malans, Keuchhustenfälle waren zahlreich in Chur, Maladers und in Roveredo, Diphtheritisfälle kamen 5 vor in Roveredo, 1 Typhusfall auf Maloja, Influenza kam vor in Arosa und Chur, Mubeola in Disentis, Parotitis in Chur und Cama. — Dr. Friedr. Keller aus dem Großherzogthum Baden erhielt die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Fremdenpraxis. — Der Samariterverein Poschiavo hat letztes Jahr 108 Gegenstände an Kranke ausgelehnt. — Auf Veranstaltung und unter Leitung der Herren Dr. Köhl und Dr. Merz begann den 28. Februar ein Samariterkurs für Angestellte der Rh. B.; dieselbe führt ihre Angestellten mit Extrazügen wieder bis nach Thufis und Landquart. — Die Maul- und Klauenseuche herrschte in der ersten Hälfte des Monats in Gms, Saluz, Sils i. D. und Brin, in der zweiten Monatshälfte noch an beiden letztern Orten. — Wegen Uebertretung des Viehseuchenpolizeigesetzes wurden vom Kleinen Räte Bußen von Fr. 150, Fr. 70, Fr. 50 und Fr. 20 ausgefällt.

**Gemeinnütziges.** Die große Kommission für die Anstalt für Schwachsinnige hat zu Gunsten dieser Anstalt einen warm gefühlten Aufruf an das Bündner Volk erlassen.

**Alpenklub und Bergsport.** Die Sektion Rhätia des S. A. C. beschloß den Bau eines für 28 Personen bequem Platz bietenden Anbaues an die Calanda-Clubhütte, der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 6000. — Das Kreisamt Rheinwald wurde ersucht, eine Untersuchung über vorgekommene Beschädigungen in der Zapporthütte vorzunehmen. — In der Sektion Prätigau hielt den 19. Februar Herr Kanzleidirektor Fient einen zweiten Vortrag über die Rechtsgeschichte des Prätigaus. — Der Piz Bernina wurde während des Februars verschiedenmal bestiegen; den 26. Februar führten einige Mitglieder der Sektionen Rhätia und Bernina und einige Kantonschüler eine Besteigung des Halbensteiner- und Felsberger-Calanda aus.

**Militärwesen.** Der Kleine Rat hat die H. H. Hauptleute Heinr. Toggenburg, Ed. Walser und Joh. Hohl zu Majoren befördert und dem erstern das Kommando des 90., dem zweiten das des 91. und dem dritten das des 92. Bataillons übertragen. — Herr Oberstl. L. Olgiati erhielt auf sein Ansuchen die Entlassung als Kommandant des 31. Infanterieregiments. — Herr Hauptmann Stahel in Chur wurde zum Instruktor II. Klasse gewählt. — Der bündn. Offiziersverein hielt den 6. Febr. eine Abschiedsfeier zu Ehren von Hrn. Kreisinstruktor Oberst Wafner. — Im Oberengadiner Offiziersverein hielt den 19. Febr. Herr Oberlieut. Geer einen Vortrag über „die Division Recourbe im Engadin im März 1799.“ — Den 7. Febr. hielt Herr Major Fr. Ganzoni im bündn. Unteroffiziersverein einen Vortrag über die Schlacht an der Galven.

**Turnwesen.** Den 12. und 13. Februar fand unter Leitung von Herrn Prof. H. Hauser in Chur der Vorturnerkurs für 1899 statt; an demselben waren vertreten die Sektionen Chur-Bürger, Chur-Grütli, Kantonschüler, Davos, Samaden

und Thufis durch 23 Mitglieder, außerdem nahm ein Lehrer, der auch früher schon diese Kurse besucht hatte, an demselben Teil. Das Programm pro 1899 wurde durchgearbeitet, ebenso die obligatorischen Freiübungen und Sprünge für das ostschweizerische Turnfest in Glarus. Sonntag den 12. Febr. fand die Delegiertenversammlung des Kantonalturnverbandes statt, derselbe zählt dormalen 143 Aktiv-, 334 Passiv-, 45 Vereins-Ehren-, 100 freie alte Mitglieder, 66 Mitturner, 11 Einzelmitglieder und 10 Ehrenmitglieder des Verbandes; in Silvaplana ist eine neue Sektion entstanden, die Vereine in Grüsch und Schiers gehören dem Kantonalverbande nicht an; Herr Telegrapheninspektor Brotbeck wurde zum Ehrenmitglied ernannt. — Der Bürgerturnverein zählt 189 Aktiv- und Passivmitglieder. — Der Kantonschülerturnverein gab den 1. Februar eine Vorstellung, den 5. Februar die Turnvereine Davos und Thufis.

**Kunst und geselliges Leben.** Der Männerchor Thufis beschloß, am eidgen. Sänergerfest in Bern teilzunehmen. — Den 12. Februar gaben die Frauenchöre in Chur und St. Moriz Konzerte, den 18. und 19. konzertierte der Männerchor von Davos-Platz, den 19. die Gesangchöre in Igis und Küblis, der Gemischte Zitherfranz in Chur, den 26. der Männerchor Thufis und die Harmonie-Musik in Chur. — Viel häufiger noch als Konzerte fanden theatrale Aufführungen statt; den 5. Februar wurde in Schiers Plattners „Johann Caldar“, in Maienfeld „Die Else vom Erlenhof“, in Bernez „Die Ammergauer Biß“, in Ardez das Schauspiel „Im Forsthaufe“ und das Lustspiel „Einer muß heiraten“ aufgeführt; die Knabengesellschaft Auis spielte den 7. Februar P. C. Plantas „Thomas Maßner“, den 12. Februar wiederholten die Schterser ihre Aufführung von „Joh. Caldar“ zu Gunsten des Prätigauer Krankenvereins, in Churwalden giong „Die Else vom Erlenhof“, in Billis das Schauspiel von Maria Schlumpf „Das Ländermädchen“, und das Lustspiel „Im Redaktionsstübchen“ von Morgan, in Bizers die Posse „Heute mir, morgen Dir“, in Wiesen zwei Szenen aus Schillers „Wilhelm Tell“ und die beiden Lustspiele „Ja so sind sie“ von Jaroschy und „Die eifersüchtige Frau“ von Lang und in Landquart das Schauspiel „Ein Schweizerherz“ über die Bühne; in Präz gelangten den 19. Februar „Die Lieder der Musikanten“, in Ragis „Die Loggenburger“, in Thufis „Der Wilderer“, in Untervaz die beiden Lustspiele „Er ist Baron“ und „Die Zerstreuten“ und in Fetan „Das Glück oder nur ein Schulmeister“ von Emma Hodler zur Aufführung; am 25. und 26. Februar endlich gab die Dilettantengesellschaft in Schuls das Lustspiel „Im weißen Rößli“ zum Besten. Nebenher liefen musikalisch-theatrale Abendunterhaltungen, Vereinsbälle zc. ohne Zahl, besonders erwähnt zu werden verdient unter diesen der Scheiver der Societat rhäto-romontsch am 11. Februar. — An Wällen und Schlittenfahrten, wo die Schlittbahn noch anhielt, fehlte es ebenfalls nicht; eine sehr originelle Schlittenfahrt führten die Silvaplauer den 11. Februar aus, indem sie durch ihren Zug das Engadiner Verkehrsweisen des ganzen Jahrhunderts von Anfang bis zu Ende zur Anschauung brachten.

**Schenkungen und Vermächtnisse.** Ein ungenannt sein wollender Wohltäter hat für die Anstalt für schwachsinrige Kinder 1000 Fr. geschenkt, 2 andere je 100 Fr. und ein Ungenannter in Zürich 500 Fr., für den nämlichen Zweck schenkten H. und U. in R., H. U. P. in Chur, Frau U. C. in L., Frau L.-B. in

Chur und Frau St.-N. M. v. P. je Fr. 100. Letztere schenkte weitere 100 Fr. für Nahrung und Bekleidung armer Schulkinder.

**Totentafel.** Den 20. Februar starb in Chur Herr Paul Riedi von Baspels, früher Lehrer und Bauunternehmer, seit einer Reihe von Jahren Hilfsredaktor beim „Freien Rätler“. — In Madulein starb den 24. Februar Herr Major Jak. Komedi im Alter von 77 Jahren. Derselbe genoß seine Bildung an der bündner. Kantonschule, worauf er sich der Landwirtschaft und dem Weinhandel widmete. In jungen Jahren war er ein sehr guter Turner, als Offizier war er bei seinen Untergebenen sehr beliebt. Seiner Gemeinde hat er viele ausgezeichnete Dienste erwiesen. — Im Alter von 51 Jahren starb in Bonaduz Kreisrichter Christ. Ant. Simoneß, ein eifriger Landwirt und Bienenzüchter, der auch als Bauunternehmer thätig war.

**Unglücksfälle und Verbrechen.** Den 14. Februar wurde in dem der Gemeinde Malans gehörenden Walde „Liffon“ ein beträchtliches Stück jungen Waldwuchses durch Feuer zerstört. — Bei einem den 12./13. erfolgten Feuerbruch in einem Stalle in Castaneda giengen 4 Kühe und 10 Schafe zu Grunde; versichert war weder der Stall noch die Viehhabe; es wird Brandstiftung vermutet. — In Segnas-Disentis brannten den 25./26. Februar Haus und Mühle von J. Muoth ab. Die Bewohner konnten sich mit knapper Not retten; das Haus war versichert, das Mobiliar nicht. — Am Abhang des Maloja gegen Vicosoprano verunglückte den 27. Februar ein Kutscher und erhielt eine starke Quetschung an der Brust, das Pferd gieng zu Grunde. — Den 17. Februar wurde Gärtner Kraker in der Koffla von einem Italiener angefallen und seiner Barschaft beraubt. — In Thusis wurden 150 Dynamitpatronen gestohlen und in einem Garten versteckt, wo sie aufgefunden wurden.

**Vermischte Nachrichten.** Das Organisationskomitee für die Calvenfeier hat das Programm festgesetzt und die Regierung dasselbe genehmigt. Am ersten Tage des Festes finden Festgottesdienste in der St. Martinskirche und in der Kathedrale statt, an diese schließt sich der Festzug, worauf die Festrede folgt; nachmittags Aufführung des Festspiels; den zweiten Tag leitet eine zweite Aufführung des Festspiels ein, worauf der eigentliche historische Festzug folgt. Der Kleine Rat hat dem Festkomitee die Hälfte des vom Großen Räte bewilligten Beitrags zur Verfügung gestellt. Zur Veranstaltung einer allgemeinen Feier der Calvenschlacht wird die Regierung einen Aufruf an das Bündnervolk erlassen. Die Volksausgabe des Festspiels ist in der Richter'schen Druckerei in Davos in schöner Ausführung erschienen und wird zu billigem Preise verkauft. Der Ertrag fließt ganz in die Kasse des Finanzkomitees. Der Plan, eine Calvenfeier in Schuls zu veranstalten, wurde fallen gelassen, dagegen wird die Veranstaltung eines historischen Zuges der Festbesucher aus dem Unterengadin angeregt. — Den 19. Februar fand eine gemeinsame Gesangsprobe der an der Calvenfeier mitwirkenden Gesangsvereine statt, welche sehr befriedigend ausfiel. — Die Festwirtschaft an der Calvenfeier wurde Herrn Hug-Altorfer in Zürich übergeben. — Auf Gesuch der Churer Verkehrskommission hat der Kleine Rat in Abänderung seines Beschlusses vom 4. Mai 1894, den Ostermontag, den Pfingstmontag und den Stephanstag als kantonale Festtage im Sinne des eidgen. Transportreglementes für Eisenbahn- und Dampfbootunternehmungen erklärt, den Stephanstag jedoch nur soweit, als dadurch nicht 3 Feler-

tage aufeinander folgen. — Der Kleine Rat beschloß, sich bei der Ausstellung in Paris an der Gruppe 11 (Bergbau und Metallindustrie) durch Ausstellung von bündnerischen Erzen zu beteiligen. — Ein patriotischer Bündner im Auslande hat sich bereit erklärt, eine namhafte Summe für ein Fontana-Denkmal zu schenken. — Die Regierung hat der Firma Frote & Westermann in Zürich die nachgesuchte Konzession zur Anlage eines Hochstauwerkes an der Albula bei Sils wegen der Gefährlichkeit einer so großen Wasseransammlung nicht erteilt. — Die Kirchgemeinde Tamins beschloß den Bau eines neuen Turmes und die Anschaffung eines neuen Geläutes; der Kostenvoranschlag für den Turm und das Geläute beläuft sich auf 26,000 Fr., 3000 Fr. trägt die politische Gemeinde hiezu bei und 3000 Fr. wurden dafür zusammengesteuert. — Der Stadtrat ließ die 4 bestehenden Acetylgasanlagen auf ihre Betriebssicherheit untersuchen, in der Folge mußte eine den Betrieb einstellen. — Die kath. Kirche in Ilanz hat einen Hochaltar aus dem Atelier des Architekten Gust. Dahne in Oberwyl-Zug erhalten. — Der Handels- und Verkehrsverein in Chur hat seine Statuten revidiert u. den Namen „Handelsverein“ angenommen, der 9gliedrige Vorstand heißt „Handelskommission“. — Im Kränzchen von Lehrern und Schulfreunden des Außer-Domleschg hielt Herr Lehrer Heine in Tomils einen Vortrag über die Calvenschlacht, Herr Pfr. Knittel in Paspels einen solchen über die Nahrungsmittel, insbesondere Getreide und Obst. — Herr Pfarrer Gantenbein hielt in Churwalden einen Vortrag über den Alkohol. — Im Churer Technikerverein referierte Herr Ing. Neuscheler über das schweizer. Präzisions-Nivellement. — An einer den 26. Febr. in Chur stattfindenden Volksversammlung hielten die H. Domscholastikus Vorez und Arbeitersekretär Greulich Vorträge über den Zehnstundentag und die Sonntagsfeier. — Die Societat rhäto-romontsch hat im letzten Jahr 100 neue Mitglieder gewonnen.

**Inhalt:** Zur Geschichte der bündnerischen Censur im XVII. und XVIII. Jahrhundert von Dr. Ernst Haffter. — Ordnungen und Bräuche eines Chrs. Handwerks der Tischmachersen in der Stadt Chur. — Verhandlungen der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft. — Chronik des Monats Januar (Schluß). — Chronik des Monats Februar. (Schluß folgt.)

## 4 Schreibbücher

für Handwerker und Geschäftsleute

<b>Hauptbuch</b> , praktisch eingeteilt	Fr. 2. 50
<b>Journal, Tagebuch</b>	„ 2. —
<b>Kassabuch</b> (5381 Ch)	„ 1. 50
<b>Fakturabuch</b>	„ 1. 80

Versende alle 4 Bücher stott zu Fr. 7. 80 zu nur Fr. 6 —. Preisliste über Bücher und Schreibmaterialien gratis und franko.

**A. Niederhäuser, Schreibbücherfabrik, Grenchen,**

**5 Millionen Brief-Couverts** sind dato am Lager u. werden in kleineren und grösseren Posten zu **Fr. 2** bis (H380Ch) **Fr. 4** per Tausend verkauft.  
**500,000 Bogen Postpapier,** 500 Bogen, Oktavformat, Fr. 1.50, 500 Bogen Quartformat **Fr. 3. —**  
**Packpapier u. Umhüllpapier,** 10 Kilo Fr. 4, 100 Kilo Fr. 37. Preisliste und Muster gratis und franko.  
 Sendungen franko bei Vorausbezahlung, sonst Nachnahme.

Papierwarenfabrik **A. Niederhäuser, Buchdruckerei, Grenchen.**

Die

# Volksausgabe

der

## Festschrift

über die

# Galvenfeier

ist nunmehr fertiggestellt und kann zum Preise von 80 Cts. bei allen Buchhandlungen bezogen werden.

### Grosser Rauchfleisch-Abschlag.

(§1105D)	10 Kg.
Mildgesalz, Schinken, boraxfrei	Fr. 10.90
Kernschinken, extra zart u. mager	" 11.90
Magerspeck, schön durchzogen	" 13.10
Filet, ohne Fett und Knochen	" 13.90
Rippli, ganz mildgesalz., hochfein	" 15.20
Fettspeck	" 10.50
Schweinefett, garant. rein	" 11.20

Liefern in bekannt bester Qualität

**J. Winiger, Boswyl,  
 A. Winiger, Rapperswyl.**

Billig!

### Kaffee.

Reell!

kräftig reinschmeckend	5 Kilo	Fr. 4.75
extrafein und kräftig	" "	6.70
gelb großbohlig	" "	7.60
gelb Centralamerika	" "	8.10
echt Perl hochfein	" "	8.20
Perl supérieur	" "	9.60
echt Java Liberia	" "	9.70

Jeder Besteller erhält ein Geschenk.  
 Garantie Zurücknahme. (§1254D)

**J. Winiger, Boswyl,  
 A. Winiger, Rapperswyl.**